



Ausbildungsinstitut  
für Humanistische Lebenskunde  
Brückenstr. 5a, 10179 Berlin

## **Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis** **Wintersemester 2023/24**

**Weiterbildungsstudium  
zur Lehrkraft  
im Fach Humanistische Lebenskunde**

Semesterbeginn: 01.08.2023  
Semesterende: 31.01.2024  
Lehrveranstaltungsorte: HVD Berlin, Brückenstr. 5A, 10179 Berlin  
HVD Berlin, Wallstr. 65, 10179 Berlin

(Stand: August 2023)



Humanistischer Verband Berlin Brandenburg KdöR  
Wallstraße 61–65  
10179 Berlin

Ausbildungsinstitut  
für Humanistische Lebenskunde  
Brückenstr. 5a, 10179 Berlin

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum Wintersemester 2023/24!

Dieses kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis soll als Orientierungshilfe zur Gestaltung des Studiums dienen. Es gibt nähere Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen.

Bitte informieren Sie sich kurz vor Semesterbeginn bzw. zu Beginn der ersten Lehrveranstaltungen im Sekretariat über eventuelle Änderungen des Lehrangebotes. Die aktuellste Version des KLV finden Sie auf der Moodle-Plattform des Ausbildungsinstituts (<https://lebenskunde.hvd-bb.de/>) und auf unserer Webseite (<https://humanistisch.de/ausbildungsinstitut>).

Zum besseren Semestereinstieg hier einige organisatorische Hinweise:

1. **Mittwoch** bleibt der wöchentliche **Studientag**. Auf ihn ist ein Großteil des Lehrangebots konzentriert. Näheres in diesem Verzeichnis unter II. Wöchentliche Veranstaltungen. (Die Termine des Schuljahresablaufes 2022/2023 sind berücksichtigt. Näheres in der Einführungsveranstaltung.)
2. Es finden mehrere Blockveranstaltungen statt. Veranstaltungsort bitte dem jeweiligen Seminar entnehmen. Näheres unter III. Blockveranstaltungen.
3. Die Lehrveranstaltungsorganisation und -kommunikation erfolgt über die Moodle-Plattform, die unter folgender URL zu finden ist: <https://lebenskunde.hvd-bb.de/>.
4. Der freie Wahlbereich (C) kann durch Veranstaltungen der Berliner Universitäten und anderer anerkannter Bildungsträger abgedeckt werden. Unter IV. Veranstaltungen der Berliner Universitäten und andere anerkannte Bildungsträger finden Sie entsprechende Erläuterungen.

Am **Mittwoch, den 08.11.2023, beginnen die wöchentlichen Lehrveranstaltungen**. Die Seminarveranstaltungen dieses ersten wöchentlichen Studientages werden von den Dozierenden vor allem zur Einführung genutzt. Der **letzte wöchentliche Studientag ist Mittwoch, der 31.01.2024. Blockveranstaltungen** weichen ggf. von diesen Terminen ab und finden wochenends statt.

Lehrveranstaltungen sollten nach den eigenen Interessen gewählt werden und die Anforderungen der Studienordnung berücksichtigen. Deshalb an dieser Stelle eine kurze Erklärung zu den Signaturen, welche die Lehrveranstaltungen kennzeichnen:

- die römische Zahl benennt den Studienbereich: I für Geschichte und Theorie des Humanismus, II für Praktischen Humanismus, III für Pädagogik des Lebenskundeunterrichts;
- die Buchstaben bezeichnen A = Pflicht-, B = Wahlpflicht- und C = freier Wahlbereich;
- die arabischen Ziffern bezeichnen die konkreten Themen bzw. Themenbereiche.

**Im gesamten Studium** müssen **16 SWS** aus den **Pflichtbereichen A** (4 SWS aus I, 4 SWS aus II, 8 SWS aus III) nachgewiesen werden. Im Studium sind 5 Leistungsnachweise zu erbringen, davon einer aus dem Bereich I, zwei aus dem Bereich II und zwei aus dem Bereich III. Das Unterrichtspraktikum/ das Referendariat werden jeweils mit 4 SWS angerechnet. Sie gehören zu den Pflichtveranstaltungen. Das erfolgreich absolvierte Unterrichtspraktikum/ das erfolgreich absolvierte Referendariat werden durch einen gesonderten Leistungsnachweis testiert.

**Im gesamten Studium** müssen **18 SWS** aus den Themenbereichen der **Wahlpflicht B** (4 SWS aus I, 6 SWS aus II und 8 SWS aus III) nachgewiesen werden. Welche der angebotenen Veranstaltungen Sie auswählen, ist Ihre Entscheidung.

**Im gesamten Studium** müssen **6 SWS** aus dem **freien Wahlbereich** nachgewiesen werden. Diese sind den Studienbereichen frei zuordenbar und können aus dem Spektrum des gesamten Berliner Hochschulangebots und anderer anerkannter Bildungsträger gewählt werden.

Wenn Sie Fragen zur Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Steffen Kohl, Dr. Martin Mettin und Dr. Elija Horn.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2023/24!

Dr. Elija Horn, Dr. Steffen Kohl, Dr. Martin Mettin und Agnieszka Zyluk

<b>Ausbildungsinstitut</b>	<b>Fax: 3198864-79</b>	Telefon	Sprechzeiten
<i><b>Bereichsleiterin Aus- und Weiterbildung</b></i>			
Agnieszka Zyluk	<a href="mailto:a.zyluk@hvd-bb.de">a.zyluk@hvd-bb.de</a>	613904-56	n.V.
<i><b>Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen</b></i>			
Dr. Elija Horn	<a href="mailto:e.horn@hvd-bb.de">e.horn@hvd-bb.de</a>	3198864-67	n.V.
Dr. Steffen Kohl	<a href="mailto:s.kohl@hvd-bb.de">s.kohl@hvd-bb.de</a>	3198864-65	n.V.
Dr. Martin Mettin	<a href="mailto:m.mettin@hvd-bb.de">m.mettin@hvd-bb.de</a>	3198864-66	n.V.

*Dozent\*innen*

Patricia Block  
 Anita Fünér  
 Dr. Martin Ganguly  
 Gundula Gosch  
 Max Kölling  
 Uwe Lindner  
 Markus Ponick  
 Micheline Richau  
 Elke Zitting

*Arbeitsfelder*

Kinderliteratur und Lebenskundeunterricht  
 Schulpraktisches Seminar  
 Theater, Rollenspiel, Film, Medienpädagogik  
 Spiel- und Theaterpädagogik  
 Religionswissenschaft  
 Schulpraktisches Seminar  
 Musik, Tanz und Spiel  
 Kunstpädagogik  
 Arbeitsfeld Schule, Unterrichtsstörungen

++++ **ACHTUNG – NEUE BANKVERBINDUNG!** +++++

**Zur Überweisung der Studiengebühren (lt. Studienvereinbarung) 01.08.2023 bitte folgende Bankverbindungsdaten nutzen:**

Bank für Sozialwirtschaft

Empfänger:

IBAN:

BIC:

Verwendungszweck:

Humanistischer Verband Deutschlands

DE18 3702 0500 0003 1364 00

BFSWDE33XXX

Studiengebühr / Ausbildungsinstitut

## Inhalt

I. Wöchentliche Veranstaltungen .....	7
II. Blockveranstaltungen.....	13
III. Veranstaltungen der Berliner Universitäten und anderer anerkannter Bildungsträger (Wahlbereich) .....	23

## I. Wöchentliche Veranstaltungen

### **Schulpraktisches Seminar (SPS)**

Anita Fünér, Uwe Lindner

Das Schulpraktische Seminar begleitet die Studierenden in ihrem Referendariat. Es dient der vertiefenden Aneignung aller unterrichtspraktisch relevanten Befähigungen, der Ausprägung einer professionellen Reflexionskompetenz und der stabilen Entwicklung einer beziehungs- und ressourcenorientierten Lehrerhaltung. Alle Anstrengungen richten sich auf die Beantwortung der Frage: Wie kann der Unterricht in Humanistischer Lebenskunde gut gelingen?

Die folgenden Aspekte bilden dabei wichtige Bausteine für das gelingende Unterrichten: Unterrichtsvorbereitung und -reflexion, Themenerschließung, Beziehungsaufbau und -pflege, kollegiale Fallberatung, pädagogische Führung von Lebenskundegruppen, Förderung individueller und kollektiver Bildungs- und Entwicklungsprozesse, Umgang mit Erfolgen, Gelingen, Konflikten und Störungen, Portfolioerstellung und Führung des Unterrichtsbuches, Auseinandersetzung mit der eigenen Lehrer\*innenrolle und Stärkung der eigenen Lehrperson, Kooperationen in und außerhalb der Schule.

Das schulpraktische Seminar soll einen Raum für den vertrauensvollen Austausch der Erfahrungen aller Teilnehmer\*innen bieten.

*Das SPS wird in zwei Gruppen durchgeführt:*

Gruppe A, Leitung Anita Fünér

Gruppe B, Leitung Uwe Lindner

**Diese Veranstaltung ist für Studierende des dritten Semesters, die eine Tätigkeit als Lebenskundelehrer\*in beim HVD-BB anstreben, verpflichtend. Es bildet einen integralen Bestandteil des Referendariats.**

IIIA3

mittwochs, wöchentlich von 10.00 bis 13.00 Uhr (beginnt am 30.08.2023)

**Ort:** Seminarraum 1 (Gruppe A) & 3 (Gruppe B), Wallstraße 65, 1. OG

## **Supervision**

Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte

Diese Lehrveranstaltung ist als Supervisionsgruppe für Studierende mit aktuellem Praxisbezug gedacht, in der die Teilnehmer\*innen ihre Erfahrungen aus Weiterbildungsstudium, Unterricht und Schule reflektieren können. Ziele dieser Reflexion können die Auseinandersetzung mit der Rolle und Haltung als Pädagog\*in und daran geknüpfte Erwartungen, Aufträge aber auch Gestaltungsspielräume sein. Ebenso kann es um Strategien der Konfliktlösung mit Schüler\*innen, Kolleg\*innen gehen, um die Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens oder auch um Impulse auf der didaktisch-methodischen Ebene. Die Supervision basiert auf einem systemischen Ansatz und bezieht eine genderreflektierte, intersektionale Perspektive mit ein. Ressourcenorientierung und ein wertschätzendes Miteinander in einer offenen Atmosphäre, lädt die Teilnehmer\*innen ein, sich mit all ihren Fragen einzubringen und sich Raum und Zeit zur Weiterentwicklung zu geben.

### **Wir empfehlen dieses Angebot allen Referendar\*innen.**

Es wird eine Gruppengröße von etwa 10 Teilnehmer\*innen angestrebt. Die Zuordnung zu beiden Supervisionsgruppen erfolgt durch eine gesonderte digitale Einschreibung. Die Supervision wird für die Gruppen jeweils einmal monatlich angeboten.

IB1, IB2; IIA1, IIB1, IIB3; IIIA1, IIIB1, IIIB3, IIIB4; C

### **Termine Gruppe A**

mittwochs, monatlich, je 14.00 bis 16.00 Uhr  
13.09., 25.10., 15.11., 06.12.2023, 17.01.2024

### **Termine Gruppe B**

mittwochs, monatlich, je 14.00 bis 16.00 Uhr  
20.09., 01.11., 22.11., 13.12.2023, 24.01.2024

*Ort: Seminarraum 3, Wallstr. 65, 1. OG*

**Achtung:** *Am 15.11.2023 und am 24.01.2024 findet die Supervision im Seminarraum 1, Wallstr. 65, 1. OG statt.*

**LV-6**

Dr. Steffen Kohl

**Kinderrechte**

Kinder verweisen wie keine andere gesellschaftliche Gruppe auf die Zukunft und die Entwicklungsfähigkeit von Gesellschaften. Ihre Sozialisation und Entwicklung legen den Grundstein dafür, wohin sich Gesellschaften bewegen. Gleichzeitig können Kinder ihre Lebensbedingungen im Vergleich zu anderen Gruppen deutlich weniger selbst beeinflussen. Diesem Umstand wurde im Rahmen der internationalen Gemeinschaft Rechnung getragen, indem speziell für die Gruppe der Kinder ein Menschenrechtskatalog erarbeitet wurde, der von fast allen Ländern weltweit (wenn auch teilweise mit Vorbehalten) ratifiziert wurde. Das Seminar dient vor diesem Hintergrund verschiedenen Zwecken. Einerseits sollen formale Kenntnisse über die Kinderrechtskonvention und andere, Kinder betreffende Rechte aufgebaut werden. Dazu werden zentrale Artikel der UN-Kinderrechtskonvention aber auch wichtige Paragraphen der deutschen Bundesgesetzgebung (zum Beispiel beim Thema Kindeswohlgefährdung) analysiert und diskutiert. Um Praxisnähe zu gewährleisten, werden zweitens Lebensrealitäten von Kindern im In- und Ausland vor dem Hintergrund der Kinderrechte beleuchtet. Der dritte Schwerpunkt liegt in der Diskussion von Anwendungsbeispielen für den humanistischen Lebenskundeunterricht.

Zentrale Fragen, die im Laufe der Veranstaltung bearbeitet werden sind:

Welche Rechte haben Kinder und wo sind diese verankert?

Was versteht man unter Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung?

Wie sieht die Lebensrealität von Kindern in Deutschland und anderswo aus?

Welche Möglichkeiten gibt es, bestimmte Themen im Unterricht umzusetzen?

Mit Hilfe der Bearbeitung dieser Fragen soll im Seminarverlauf herausgearbeitet werden, wie sich das Verhältnis von Kinderrechten und kindlichen Lebensrealitäten gestaltet. Für die Anwendung des Gelernten im Lebenskundeunterricht werden im Laufe des Seminars zahlreiche unterrichtspraktische Materialien gesichtet und deren Brauchbarkeit diskutiert.

Eine Liste mit der Pflichtlektüre erhalten Sie zum Seminarbeginn.

IA1, IB3, IB4; IIA1, IIA2, IIB1, IIB2, IIB3, IIB4, IIB5; IIIB2, IIIB4; C

mittwochs, wöchentlich 14.00 bis 16.00 Uhr

*Ort: NN*

**LV-7**

NN

**„Humanismus erweist sich in der Praxis.“ Zu den Spezifika humanistischer Praxis unter Berücksichtigung des Bildungsbereichs**

Humanistische Verbände treten nicht nur für die Rechte und Interessen religionsfreier Menschen ein. Sie bieten auch eine weltanschauliche (bzw. weltanschaulich geprägte) Feier-, Sozial- und Bildungspraxis, die den Angeboten der Kirchen (rechtlich) gleichgestellt ist. Was aber macht eine dezidiert humanistische Praxis aus?

Nach einem kurzen Überblick über die historische Entwicklung und gegenwärtige Tätigkeiten humanistischer Verbände, wird anhand exemplarischer Beispiele das Spezifische, das Eigene humanistischer Praxis herausgearbeitet. Der Schwerpunkt wird auf den Bereich Humanistische Bildung und Lehrtätigkeit gelegt; andere Praxisfelder werden beispielhaft zur Ergänzung miteinbezogen.

Im Zuge dessen werden auch ganz konkrete Fragen für die praktische Lehrtätigkeit erörtert; wie bpsw.: Wo gibt es Unterschiede zu bzw. wo Gemeinsamkeiten mit dem Ethik- oder Religionsunterricht? Gibt es einen bestimmten Zugang, eine humanistische Fragestellung an ein Unterrichtsthema? Was macht eine Lebenskunde-Stunde zu einer Humanistischen Lebenskunde-Stunde?

Um einen unmittelbaren Einblick erlangen zu können, werden Referent:innen aus verschiedenen Praxisfeldern berichten. Der Besuch entsprechender Projekte bzw. Einrichtungen ist geplant.

IA1, IB1, IB3, IB5; IIA1, IIB1, IIB2, IIB3, IIB4, IIB5, IIB6; IIIB2, IIIB5 C

mittwochs, wöchentlich von 14.00 bis 16.00 Uhr

*Ort: NN*

**LV-8**

Dr. Martin Mettin

**Aufklärung für Kinder: Walter Benjamins philosophische Rundfunkvorträge für ein junges Publikum**

Zwischen 1929 und 1932 trug Walter Benjamin gut dreißig Geschichten in der *Jugendstunde* im Berliner und Südwestdeutschen Rundfunk vor. Die ca. zwanzigminütigen Miniaturen, die Benjamin damals in den Äther schickte, behandeln so unterschiedliche Themen wie die spätmittelalterlichen Hexenprozesse, das Leben in der modernen Berliner Mietskaserne oder das Erdbeben von Lissabon, das im Aufklärungszeitalter die Frage nach der Existenz und Rechtfertigung Gottes virulent werden ließ. Verbunden sind diese Rundfunksendungen in der Intention, die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer zum kritischen Denken zu ermuntern, wobei die Miniaturen bei Alltagsphänomenen bzw. bei anschaulichen Geschichten und damit inmitten der kindlichen Lebenswelt ansetzen.

Im Seminar werden wir eine Auswahl der Texte selber lesen bzw. in einer Neuaufnahme von 2003 hören. In Auseinandersetzung mit den Hörstücken wollen wir dann diskutieren, in welchen Hinsichten Benjamin hier eine philosophisch orientierte Aufklärung praktiziert. Einerseits stellen die Rundfunktexte (wie Benjamins Denken insgesamt) einen Beitrag zur Entmythologisierung einer immer noch mythologisch erscheinenden Welt dar. Andererseits erhofft sich Benjamin vom kindlichen, unvoreingenommenen Denken das Potential, die herrschaftsförmige Einschränkung instrumenteller Vernunft zu durchbrechen. Insofern sind Benjamins Arbeiten zur Kindheit auch als Seitenstück der *Dialektik der Aufklärung* (Horkheimer und Adorno) zu lesen.

Neben der Lektüre und Diskussion der Rundfunkgeschichten soll das Seminar zudem die Möglichkeit prüfen, ob sich manche der Texte auch noch für ein heutiges junges Publikum eignen oder mit welchen Materialien sich eine „Aufklärung für Kinder“ heutzutage bewerkstelligen ließe.

Die Auswahl der Rundfunktexte wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

**Textgrundlage:** Walter Benjamin: „Rundfunkgeschichten für Kinder“, in: *Gesammelte Schriften*, Bd. VII, hrsg. von Rolf Tiedemann, Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 1989, S. 68–249.

**CD-Aufnahme:** „Aufklärung für Kinder“, gelesen von Harald Wieser, Hamburg (Hoffmann & Campe) 2003.

IA1, IA2, IB1, IB2, IB3, IB4, IB5, IB6, IIA1, IIA2, IIB1, IIB3, IIB4, IIB5, IIIA2, IIIB2, IIIB7, C

Mittwochs, wöchentlich 16.00 bis 18.00 Uhr

*Ort: Seminarraum 1, Brückenstraße 5A*

## Wöchentliche Lehrveranstaltungen im Überblick

Beginn wöchentliche Lehrveranstaltungen: Mittwoch, 16.11.2023 (*ausgenommen SPS und Supervision!*)

Ende wöchentliche Lehrveranstaltungen: Mittwoch, 31.01.2024

10.00 bis 13.00 Uhr	<p><b>Schulpraktisches Seminar (SPS)</b></p> <p>Anita Fünér (A), Uwe Lindner (B)</p> <p><b>10.00 bis 13.00 Uhr</b></p> <p><i>Seminarraum 1 (Gruppe A) und Seminarraum 3 (Gruppe B), Wallstr. 65, 1. OG</i></p>		
14.00 bis 16.00 Uhr	<p><b>LV-6 Kinderrechte</b></p> <p>Dr. Steffen Kohl</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5A</i></p>	<p><b>LV-7 „Humanismus erweist sich in der Praxis.“ Spezifika humanistischer Praxis</b></p> <p>NN</p> <p><i>Seminarraum 2, Brückenstr. 5A</i></p>	<p><b>Supervision</b></p> <p>Dr. Brigitte Wiczorek-Schauerte</p> <p><i>Ort: Seminarraum 3, Wallstr. 65, 1. OG</i></p>
16.00 bis 18.00 Uhr	<p><b>LV-8 Aufklärung für Kinder: Walter Benjamins philosophische Rundfunkvorträge für ein junges Publikum</b></p> <p>Dr. Martin Mettin</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstraße 5A</i></p>		

## II. Blockveranstaltungen

### LV-11

Markus Ponick

#### **Spiel, Rollenspiel, Tanz und Musik im Humanistischen Lebenskundeunterricht**

Musik und Spiel unterstützen in vielfältiger Form die Entwicklung eines Kindes positiv – darüber besteht in Wissenschaft und schulischer Praxis Einigkeit. Seelisches und körperliches Wohlbefinden wird durch Gesang, Bewegung, Tanz und Rhythmik gefördert, die Bereitschaft zum Lernen gestärkt und das soziale Miteinander in einer Gruppe verbessert. Musik und Spiel bewegen, regen an, entspannen, integrieren und sind Ausdruck eigener Individualität und Kreativität. Diese Erkenntnisse und Potenziale im Lebenskundeunterricht zu nutzen, ist Anliegen dieser Lehrveranstaltung. Wir erproben, wie musikalische und spielerische Elemente in lebenskundliche Themen einfließen, sie begleiten und unterstützen können oder sie zugleich herausfordern. Es werden Modelle und Ideen für verschiedene Altersgruppen, Entwicklungsstufen und Gruppengrößen (Kleingruppe bis Klassenstärke) vorgestellt, um den unterschiedlichen Settings an Schulen gerecht zu werden. Wir lernen einfache Lieder, kleine Tänze, rhythmische Übungen, Spiele und Rituale für Stundenbeginn und Abschluss, motivierende Themeneinstiege sowie musikalische Muntermacher kennen (Klasse 1 bis 4). Darüber hinaus erkunden wir Möglichkeiten des Einsatzes von Smartphones & Apps, bauen Instrumente aus Alltagsgegenständen und lernen verschiedene „musikalisch bewegte“ Methoden kennen, wie z.B. Rollenspiel und Szenische Interpretation (Klasse 5-7). Für das Erproben und Aneignen verschiedener musischer, tänzerischer und spielerischer Elemente sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse erforderlich!

IIA1, IIB1, IIB3; IIIA1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

Samstag, 14.10.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 15.10.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Seminarraum 1, Brückenstr. 5A*

**Sonder-LV**

Elke Zitting

**„Wer stört denn hier schon wieder?“ – Unterrichtsstörungen erkennen und konstruktiv damit umgehen**

Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikte gehören zu wesentlichen Stressfaktoren im Lehrerberuf: Kleine oder größere Reibereien unter Sitznachbarn, Schubereien im Klassenraum, streiten, reinrufen, zu spät kommen, tuscheln, unaufgefordert aufstehen, kipeln, Wutanfälle usw. – dies sind Herausforderungen, denen sich Lehrer\_innen alltäglich und selbstverständlich stellen müssen.

Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Frage, was zur Prävention von Unterrichtsstörungen nötig ist. Es werden Methoden aufgezeigt, wie ein gutes Lernumfeld geschaffen werden kann, das Störungen vorbeugt oder deutlich verringert. Die Teilnehmenden lernen in diesem Zusammenhang Unterrichtsstörungen zu analysieren und differenziert wahrzunehmen.

Es werden Handlungsoptionen erarbeitet, wie man mit Störungen und Konflikten konstruktiv und pädagogisch angemessen umzugehen kann.

**Angebot ausschließlich für Studierende im 3. Semester.***Literatur:*

Nolting, Hans-Peter: Störungen in der Schulklasse – Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung, Weinheim und Basel 2012

Eichhorn, Christoph: Classroom-Management – Wie Lehrer, Eltern und Schüler guten Unterricht gestalten, Stuttgart 2017, 9. Auflage

IIA1, IIB1, IIC, IIIB2, IIIB3, IIIB4, IIIC

**Achtung – abweichende Termine:**

Freitag, 10.11.2023, 16.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 11.11.2023, 09.30 bis 16.00 Uhr

*Ort: Seminarraum 3, Wallstraße 65, 1. OG*

**LV-12**

Patricia Block

**Kinderliteratur im Unterricht Humanistische Lebenskunde**

Kinderliteratur, der Umgang mit Büchern und Schriftgut, spielt in der kindlichen Entwicklung eine entscheidende Rolle. Die Beschäftigung mit Kinderbüchern fördert bei Kindern sprachliche, emotionale, soziale und ästhetische Kompetenzen – Schlüsselqualifikationen, die nicht nur im Lebenskundeunterricht wichtig sind. Das Seminar wird zeigen, wie Lebenskundelehrerinnen und -lehrer diese Prozesse intensiv unterstützen können. Diese Lehrveranstaltung gliedert sich in folgende Hauptschwerpunkte:

- Welche Bücher setze ich zu welchen Themenvorschlägen des Rahmenlehrplans ein?
- Ist es wichtig, „gute“ Kinderbücher zu verwenden oder reichen thematisch passende, aber literarisch nicht so gute Bücher? Und wie erkennt man Qualität im Kinderbuch?
- Was macht man mit Büchern, außer sie vorzulesen?

Damit ein Text seine Wirkung entfalten kann, sollten Kinder sich aktiv handelnd mit dem Text auseinandersetzen. Sie verarbeiten so auf produktive Weise das Gelesene, vollziehen es handelnd in einem anderen Medium, mit anderen Sinnen und bringen den Inhalt mit eigenen Vorstellungen und Erfahrungen in Verbindung. Das geht mit einigen Büchern gut, mit anderen besser. Gute Kinderbücher regen das logische Denken an, fordern auf, genau zu beobachten, hinzuhören, hinzusehen, zu vergleichen und zu unterscheiden. Gute Voraussetzungen, um skeptisch denken und kritisch fragen zu können. Kinderbücher sprechen das Gefühlsleben an: Identifikation mit anderen, sich einfühlen können in die Gefühle anderer ist eine besondere menschliche Fähigkeit, sie zu stärken ist eine lohnenswerte Aufgabe. Und nicht zuletzt unterstützen gute Bücher das Verständnis für Werte und bieten Modelle für soziales Verhalten: Sie zeigen den Umgang der Menschen miteinander und die Gesellschaft in der wir leben, nicht als gegeben, sondern als veränderbar.

Im Seminar werden Methoden, Tipps und Tricks erarbeitet, um die oben genannten Ziele im Unterricht zu erreichen.

IIA1, IIB1, IIB3; IIIA1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

Samstag, 18.11.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 19.11.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Ort: Seminarraum 3, Wallstr. 65, 2. OG*

**LV-13**

Max Kölling

**Religion(en) und Weltanschauung im humanistischen Lebenskundeunterricht**

Religionen prägen Gesellschaft und Kultur in vielfältiger Weise. In diesem Seminar werden den Studierenden religionskundliche Grundkenntnisse sowie didaktisch-methodische Ansätze der Beschäftigung mit Religion für den Humanistischen Lebenskundeunterricht vermittelt.

In einem ersten Teil wird sich das Blockseminar mit der Rolle von Religion in Geschichte und Gegenwart aus religionswissenschaftlicher und kulturanthropologischer Sicht befassen. Wie und warum sind religiöse Gemeinschaften und Vorstellungen entstanden und welche Bedeutung haben sie sowohl für die gesellschaftliche als auch die individuelle Entwicklung des Menschen? Welche Rolle spielt Religion in unserer pluralistischen Gesellschaft heute, in den Medien, der Politik, den Familien, in der Schule und bei dir selbst? Und was verstehen wir unter Religionskritik?

In einem zweiten Teil wird es darum gehen, mit Hilfe einer systematisch-vergleichenden Übersichtstabelle Grundlagenkenntnisse über einige der großen „Weltreligionen“ und Weltanschauungen zu erarbeiten und die zentralen Sinn- und Moralfragen des Lebens aus Sicht einzelner Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften zu reflektieren.

In einem dritten Teil sollen unterrichtspraktische Anregungen und konkrete Unterrichtsentwürfe vorgestellt und diskutiert werden.

Eine ausgewählte Literatur- und Weblinkliste, sowie ein Handout zu den wichtigsten Punkten des Seminars wird zu Seminarbeginn bereitgestellt.

IA1, IA2, IB1, IB5, IB6; IIA1, IIB1, IIB3, IIB4, IIB5; IIIA1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

Samstag, 25.11.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 26.11.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Ort: Seminarraum 1, Brückenstr. 5A*

**LV-14**

Micheline Richau

**„Leichter, schneller, besser? Maschinen beeinflussen unser Leben“ (Workshop)**

„Die Ideen sind nicht verantwortlich für das, was die Menschen daraus machen“ (Werner Heisenberg, Physiker)

Der Workshop thematisiert exemplarisch künstlerische Zugangsmöglichkeiten für Kinder, sich außerhalb des schulischen Kunstunterrichtes und somit auch bewertungsfrei mit einem Thema auseinander zu setzen. Wie gelingt es, Kindern zu einem philosophischen Thema einen spielerischen und gestalterischen Zugang zu ermöglichen? Kindern innerhalb des Lebenskundeunterrichtes auf ihrer jeweiligen Suche zu begleiten, Freiräume für eigenes Entdecken und Gestalten zu schaffen, sie für eigenes kreatives Denken und Tun zu ermutigen soll Anliegen des Workshops sein. Sie sind eingeladen während des Prozesses der eigenen kreativen Erfahrung, einen individuellen Vermittlungsansatz zu entwickeln und sich untereinander reflexiv auszutauschen.

***Bitte bringen Sie „Arbeits- oder Spielkleidung“ mit.***

Begrenzung der Teilnehmer\*innenzahl auf je 10 Studierende.

IIB1, IIB3; IIIA1; IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

Samstag, 09.12.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 10.12.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Ort: Atelier der Humanistische Fachschule für Sozialpädagogik (HuFaSo), Ullsteinstr. 130 (Turm B), 12109 Berlin*

**LV-15**

Gundula Gosch

**Theaterpädagogische Methoden im Lebenskundeunterricht  
Erfahrung und Transfer**

Das Einsetzen theaterpädagogischer Methoden bietet uns die Möglichkeit einen anderen, einen spielerischen Zugang zu lebenskundlichen Themen zu finden. Theatrales Arbeiten ist gekennzeichnet durch das dem Theater zugrundeliegende Prinzip der Gestaltung durch den eigenen Körper, die doppelte Anwesenheit der Spielenden auf der „Bühne“ und der Interaktion zwischen Zuschauenden und Spielenden.

So schaffen wir einen Raum des Experimentierens, geben allen Beteiligten die Möglichkeit, sich ein Stückweit selbst fremd zu werden und von außen auf sich zu schauen, beweglicher zu werden und neue, andere mögliche Handlungsvarianten zu entwickeln.

In diesem Seminar geht es neben einführenden grundlegenden theoretischen Betrachtungen hauptsächlich darum, die spielbaren Momente eines lebenskundlichen Themas zu erkennen und einzugrenzen, altersangemessene Spielaufgaben zu formulieren und unterschiedliche Methoden kennenzulernen, mit deren Hilfe ein Spielgerüst entstehen kann. Ausgewählte theaterpädagogische Ansätze stehen dabei im Fokus.

Und natürlich geht es darum, eigene Spielerfahrungen zu machen und diese in der Gruppe zu reflektieren.

IIA1, IIB1, IIB3; IIIA1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

Samstag, 13.01.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 14.01.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Seminarraum 1, Brückenstraße 5A*

IIB1, IIB3; IIIA1, IIIB2, IIIB3, IIIB4; C

**LV-16**

Dr. Steffen Kohl

**Medienpädagogik und digitale Medien im Lebenskundeunterricht**

Digital Natives sind Menschen, die mit digitalen Technologien aufwachsen, deren Lebenswelt also unter anderem ganz selbstverständlich aus Computern, Handys, Tablets, dem Internet, Sozialen Medien, Gaming und/oder digitaler Vernetzung besteht. Laut KIM-Studie verwenden 20% aller Kinder zwischen 8 und 9 Jahren jeden/fast jeden Tag Apps. Dieser Anteil steigt in der Altersgruppe 10-11 Jahr schon auf 36%. Digitale Welten, Soziale Medien und deren Chancen und Risiken sind also auch aus der Grundschule nicht wegzudenken. Dieses Seminar soll einen schul- und unterrichtspraktischen Zugang zum Thema Medienpädagogik und digitale Medien bieten:

- Dazu gehört die begriffliche Grundlagenarbeit im Bereich Medienpädagogik (Medienkompetenz, Medienerziehung, Medienbildung, Mediendidaktik) sowie die Erarbeitung unterschiedlicher medienpädagogischer Ansätze.
- Wir schauen uns juristische Aspekte rund um digitale Medien im Unterricht an (Urheberrecht, Datenschutz, Jugendschutz und open educational resources).
- Wir werfen einen Blick auf die digitale Lebenswelt von Kindern. Wo bewegen sie sich? Was spielen sie und welche Sozialen Medien nutzen sie (TikTok, Snapchat, Instagram, YouTube und Co.)? Mit welchen Vorteilen, Risiken und Nebenwirkungen ist die Mediennutzung von Kindern im Grundschulalter verbunden?
- Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen digitalen Tools für den Einsatz im Unterricht inklusive dem Thema Gamification.
- Schließlich gibt es die Möglichkeit im Rahmen von Stationenlernen in kleinen Gruppen unterschiedliche didaktische Anwendungen auszuprobieren ggf. zu präsentieren (z.B. Erstellung von E-Books, Erstellung von Arbeitsblättern, Erstellung von Stop-Motion Videos)

Das Mitbringen eines Digitalen Endgeräts (z.B. Laptop, Tablet o.Ä.) ist nicht verpflichtend, aber sinnvoll.

IA1, IB3, IIA1, IIB1, IIB3, IIB5, IIIA1, IIIB2, IIIB3, C

Samstag, 27.01.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 28.01.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr

*Ort: Seminarraum 1, Brückenstr. 5A*

**LV-17**

Dr. Martin Ganguly

**Lebenskunde auf der Berlinale – Kinder- und Jugendfilm heute**

Das 21. Jahrhundert ist das Jahrhundert der Medien, und im Zentrum der modernen Mediengesellschaft steht der Kinofilm. Wie Lesen und Schreiben zu den fundamentalen Kulturtechniken gehört, so gehört das Verstehen von Filmen und das Erkennen ihrer formalen und affektiven Sprache zu den Kulturtechniken des neuen Jahrhunderts. Film bekommt mehr und mehr Bedeutung für die Einschätzung und Beurteilung der sozialen Realität sowie für die lebensweltliche Orientierung und die Identitätsbindung.

Jenseits des kommerziellen Kinder- und Jugendfilms und der US-amerikanischen Blockbuster entstehen in jedem Jahr in den unterschiedlichsten Ländern Filme für Kinder und Jugendliche, die versuchen einem pädagogischen und künstlerischen Anspruch gerecht zu werden ohne dabei den Unterhaltungsaspekt und die Freude am Kino zu vergessen.

In enger Zusammenarbeit mit der Sektion Generation Kplus und 14plus der Berlinale soll mit diesem Seminar ein Forum geschaffen werden zahlreiche ausgewählte neue Kinder- und Jugendfilme kennen zu lernen. Dabei liegt der Schwerpunkt, neben den Überlegungen zu Verwendung von Film im Unterricht, auf einer Untersuchung der werkimmanenten Moral- und Wertevorstellungen. Neben dem Besuch der Filmvorführungen (jede/r Teilnehmer/in wird mehrere Filme sehen), wird es eine Einführung zur Implementierung von Spielfilm in den (Lebenskunde-) Unterricht geben, sowie mehrere Gespräche und Diskussionen. Dazu sind die Leitung und die Mitarbeiter/innen des weltweit größten Kinder- und Jugendfilmfestivals, wie auch Mitglieder der Kinderjury eingeladen. Daneben besteht die Möglichkeit mit Regisseuren und Darstellern der einzelnen Filme ins Gespräch zu kommen und medienpädagogische Einblicke in das Berlinale-Pilotprojekt zu erhalten.

Die Kosten pro Film betragen voraussichtlich zwischen 3,50 € bis 5,00 €.

IIA1, IIB1, IIC, IIIA2, IIIB2, IIIB3, IIIB6, IIIC

**Literatur** (bitte besorgen):

M. Ganguly, Filmanalyse (Themenheft Edition Klett), Stuttgart 2011. (ISBN-13: 978-3-12-927530-6, Preis: ca.14 Euro)

**Termine:**

1. Seminartermin: Mittwoch, 31.01.2024, 18.00 bis 20.00 Uhr, *Seminarraum 1, Brückenstr. 5A*

Film-Termine: 16.02.-25.02.2024 (individuell auszuwählen), *verschiedene Berliner Kinos*

2. Seminartermin: Samstag, 02.03.2024, 11.00 bis 16.00 Uhr, *Seminarraum 1, Brückenstr. 5A*

ggf. ein Nachbesprechungstermin (nach Absprache)

## Blockveranstaltungen im Überblick

<p><b>LV-11</b>  <b>Spiel, Rollenspiel, Tanz und Musik im Humanistischen Lebenskundeunterricht</b></p> <p>Markus Ponick</p>	<p><b>Termine:</b>          Samstag, 14.10.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr          Sonntag, 15.10.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5A</i></p>
<p><b>Sonder-LV</b>  <b>„Wer stört denn hier schon wieder?“ – Unterrichtsstörungen erkennen und konstruktiv damit umgehen</b></p> <p>Elke Zitting</p>	<p><b>Termine (Achtung, Abweichung!):</b>          Freitag, 10.11.2023, 16.00 bis 20.00 Uhr          Samstag, 11.11.2023, 09.30 bis 16.00 Uhr</p> <p>Ort: Seminarraum 3, Wallstraße 65, 1. OG</p>
<p><b>LV-12</b>  <b>Kinderliteratur im Unterricht Humanistische Lebenskunde</b></p> <p>Patricia Block</p>	<p><b>Termine:</b>          Samstag, 18.11.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr          Sonntag, 19.11.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 3, Wallstr. 65, 2. OG</i></p>
<p><b>LV-13</b>  <b>Religion(en) und Weltanschauung im Humanistischen Lebenskundeunterricht</b></p> <p>Max Kölling</p>	<p><b>Termine:</b>          Samstag, 25.11.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr          Sonntag, 26.11.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5A</i></p>
<p><b>LV-14</b>  <b>„Leichter, schneller, besser?“</b></p> <p>Micheline Richau</p>	<p><b>Termine:</b>          Samstag, 09.12.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr          Sonntag, 10.12.2023, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Atelier der HuFaSo, Ullsteinstr. 130, 12109 Berlin</i></p>
<p><b>LV-15</b>  <b>Theaterpädagogische Methoden im Lebenskundeunterricht</b></p> <p>Gundula Gosch</p>	<p><b>Termine:</b>          Samstag, 13.01.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr          Sonntag, 14.01.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstraße 5A</i></p>

<p><b>LV-16</b>  <b>Medienpädagogik und digitale Medien im LKU</b></p> <p>Dr. Steffen Kohl</p>	<p><b>Termine:</b>  Samstag, 27.01.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr  Sonntag, 28.01.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5A</i></p>
<p><b>LV-17</b>  <b>Lebenskunde auf der Berlinale</b></p> <p>Dr. Martin Ganguly</p>	<p><b>Termine:</b>  Mittwoch, 31.01.2024, 18.00 bis 20.00 Uhr, <i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5A</i>  Film-Termine (individuell): 16.02. bis 25.02.2024  Samstag, 02.03.2024, 11.00 bis 16.00 Uhr, <i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5A</i>  ggf. eine Nachbesprechung (Termin n. Absprache)</p>

### **III. Veranstaltungen der Berliner Universitäten und anderer anerkannter Bildungsträger (Wahlbereich)**

#### **III.1 Berliner Hochschulen**

Sie haben die Möglichkeit, sich die Teilnahme an fachlich und inhaltlich zur Humanistischen Lebenskunde passenden Lehrveranstaltungen an der Humanistischen Hochschule Berlin sowie anderen Berliner Hochschulen im Wahlbereich (C) anrechnen zu lassen. Nach einschlägigen Erfahrungen mit den Vorlesungsverzeichnissen verschiedenster Universitäten und Fachhochschulen erscheint das Auflisten von empfehlenswerten Lehrveranstaltungen nicht zweckmäßig, da sich sehr viele interessante Angebote in den unterschiedlichsten Fachbereichen, Fakultäten und Instituten finden lassen. Aus diesem Grund bitten wir alle Studierenden, sich im Sinne eines selbst gestalteten Studiums die sie interessierenden Veranstaltungen für den Wahlbereich aus dem vielfältigen Angebot der Berliner Hochschulen selbst auszuwählen.

#### **III.2 Systemische Beratung und Pädagogik**

Die von Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte angebotenen Fortbildungen in Systemischer Beratung und Pädagogik finden voraussichtlich ab Frühjahr 2024 im Rahmen der Weiterbildungsangebote der Humanistischen Hochschule Berlin statt.

Bitte informieren Sie sich über die konkreten Termine und Konditionen auf der Webseite der Humanistischen Hochschule unter <https://humanistische-hochschule-berlin.de/weiterbildung/humanistisch-systemische-beratung/>

## **Prüfungstermine – Studierende des Studienjahrganges 2022**

### **Unterrichtspraktische Prüfungen für Lehrer\_innen des HVD:**

19.02.2024 bis 22.03.2024

### **Abgabe der schriftlichen Prüfungsarbeit für alle Studierende des Jahrganges 2021 (spätester Termin!)**

08.04.2024

### **Abgabe Portfolio für Lehrer\_innen des HVD**

03.06.2024

### **Mündliche Abschlussprüfungen für alle Studierende des Jahrganges 2021:**

01.07.2024 bis 12.07.2024



Humanistischer Verband Berlin Brandenburg KdöR  
Wallstraße 61–65  
10179 Berlin

Ausbildungsinstitut  
für Humanistische Lebenskunde  
Brückenstr. 5a, 10179 Berlin